

339 ~~499~~

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Wicheu.
25. Jahrg. Wien, Samstag, 14. August 1918. Nr. 290-

Militärischer Auszeichnung städtischer Angestellter. In der letzten Zeit wurden nachstehende Angestellte der Gemeinde Wien für ihr besonders tapferes Verhalten vor dem Feinde ausgezeichnet: die Brandmeister-Assistenten der städtischen Feuerwehr Julius Deutscher (Hauptmann im Sappeur-Bataillon Nr. 5) und Karl Zuleger (Artillerie-Hauptmann, zugeteilt der Flieger-Kompagnie Nr. 14) durch Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes 3. Klasse mit der Kriegsdekoration; der Schaffner der Straßenbahnen Franz Herl (Ersatzreservist im Landwehr-Infanterie-Regimente Nr. 1) durch Verleihung der Silbernen Tapferkeits-Medaille 1. Klasse; der Schaffner der Straßenbahnen Karl Kocicka (Zugführer bei der Auto-Abteilung) durch Verleihung des silbernen Verdienstkreuzes mit der Krone am Bande der Tapferkeits-Medaille; der Revisor der städtischen Straßenbahnen Leo Bartosch (Zugführer im Infanterie-Regimente Nr. 81) und der Kutscher der Leichenbestattung Franz Kogler (Fahrmeister der Feldhaubitzen-Division Nr. 1/14) durch Verleihung der Bronzenen Tapferkeits-Medaille. Der Kontrollor der Stellwagenunternehmung Eduard Buchard (Korporal im Infanterie-Regimente Nr. 99) wurde anlässlich der Erstürmung eines russischen Schützengrabens und Einbringung von 43 Mann Gefangenen zum Zugführer befördert und mit der Silbernen Tapferkeits-Medaille 2. Klasse ausgezeichnet.

Aus dem Rathause. Der Stadtrat tritt in der kommenden Woche am Donnerstag vor- und nachmittag und Freitag vormittag zu Sitzungen zusammen. -

Eine neuerliche Brotverbesserung. Wie bekannt hat die Gemeinde Wien seit Ende vorigen Monats die Abgabe von Maismehl an die Bäcker gänzlich eingestellt und eine Mehlmischung zur Broterzeugung ausgegeben, die aus 75 % Edelweizenmehl und 25 % Gerstenmehl bestand. Da Gerstenmehl aber immerhin noch als Surrogatmehl bezeichnet werden muß, war auch bisher das Brot von der sonst gewohnten Qualität abweichend. Nunmehr aber hat der Bürgermeister das Mehlabgabeamt beauftragt, von heute ab nur mehr Edelweizenmehl für die Broterzeugung an die Bäcker auszugeben und zwar in einem vorläufigen Verhältnis von 50 % Roggenmehl und 50 % deutschem Weizenmehl, wodurch eine neuerliche ganz wesentliche Verbesserung des erzeugten Brotes möglich ist.

Uniformierung der Beamten des Konskriptionsamtes. Der Stadtrat hat mit Beschluß vom 27. Mai d.J. den Beamten des Konskriptionsamtes das Tragen einer Kappe und Bluse im Dienste gestattet. Mit dem Tragen dieser Uniformstücke wurde die Ausübung des Dienstes im Amte bzw. auf dem Musterungsplatze erleichtert. Den äußeren Dienst in Uniform zu versehen war jedoch den Beamten nicht möglich, da sie ohne Säbel bzw. ohne Mantel nicht auf die Straße gehen konnten. Der Stadtrat hat deshalb in seiner letzten Sitzung beschlossen, dem Ansuchen der genannten Beamten, auch Mantel und Säbel tragen zu dürfen, Folge zu geben.